



# Statusbericht Netz2 2017

**Netz2 hilft jungen Menschen, deren Leben in verschiedenen Bereichen belastet ist, einen Ausbildungsabschluss zu erlangen. Dieser Statusbericht zeigt u.a., wie gut uns das gelingt und welche Tendenzen nach sieben Jahren Betriebsdauer erkennbar sind. Er präsentiert in Kürze die wichtigsten Ergebnisse aus dem Betriebsjahr 2017<sup>1</sup>.**

## Die Netz2-Jugendlichen

Netz2 arbeitet mit Jugendlichen, bei welchen es fraglich ist, ob sie den Anforderungen einer Ausbildung auf Sekundarstufe II gewachsen sind.

Alle Jugendlichen sind in verschiedenen Lebensbereichen mit erheblichen Problemen konfrontiert und benötigen von den entsprechenden Fachstellen und Fachpersonen in der Regel während einer langen Zeit Unterstützung.

Die Koordination dieser Hilfestellungen und die fortlaufenden Anpassungen der Massnahmen und Ziele, die sich am Bestehen der Sekundarstufe II orientieren, übernimmt Netz2.

Die meisten Jugendlichen befinden sich bei der Anmeldung in einer prekären Situation:

- Sie haben keine Sek-II-Ausbildung begonnen oder haben diese abgebrochen.
- Sie müssen in der Regel Entwicklungsarbeit im Berufswahlprozess leisten.
- Ihre Ressourcenlage weist Lücken auf. Zudem fällt ihre Einschätzung bezüglich ihres Erlebens von Sinn im Alltag, ihren Selbstkompetenzen und ihrer Gesundheit in der Regel tief aus.
- Sie nutzen das vorhandene Unterstützungsnetzwerk ausgiebig, jedoch ohne dass Veränderungen herbeigeführt werden können, die eine autonome Lebensführung ermöglichen. Die Akteursdichte ist hoch.

### Soziodemografische Daten

- 81 % der Jugendlichen leben seit Geburt in der Schweiz.
- 23 % der Jugendlichen haben eine ausländische Nationalität.
- 55 % der Jugendlichen sind männlich, 45 % weiblich.
- 62 % der Jugendlichen sind bei Eintritt ins Netz2 zwischen 15 und 17 Jahre alt

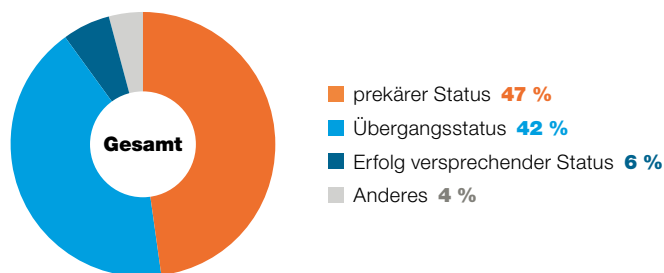
1 Grundlagen hierfür bilden die Statistik der Netz2-Fallführungssoftware und die Evaluationsberichte der Berner Fachhochschule zu Netz2.

### Höchstes abgeschlossenes Bildungsniveau bei Eintritt ins Netz2

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
<b>noch in obligatorischer Schulausbildung</b>	9 %	18 %	22 %	27 %	20 %	14 %	13 %	15 %	<b>18 %</b>
<b>Gymnasium Unterstufe</b>	9 %	5 %	5 %	2 %	2 %		2 %		<b>3 %</b>
<b>Sekundarschule A</b>		6 %	13 %	17 %	25 %	17 %	23 %	17 %	<b>15 %</b>
<b>Sekundarschule B</b>	64 %	58 %	45 %	46 %	37 %	51 %	50 %	47 %	<b>48 %</b>
<b>Sekundarschule C</b>		2 %			5 %	9 %	6 %	14 %	<b>4 %</b>
<b>Sekundarschule mit IS/IF</b>	9 %	4 %	3 %	5 %	8 %	4 %	5 %	2 %	<b>4 %</b>
<b>kein obligatorischer Schulabschluss</b>	9 %	6 %	6 %	2 %	3 %	3 %	2 %	1 %	<b>4 %</b>
<b>Anderes</b>		2 %	7 %	2 %	2 %	1 %		3 %	<b>3 %</b>

### Berufsbildungsstatus bei Eintritt ins Netz2

Die 632 Jugendlichen, die bis Ende 2017 bei Netz2 aufgenommen wurden, befanden sich beim Erstgespräch im folgenden Berufsbildungsstatus:



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
<b>Prekärer Status</b>	<b>73 %</b>	<b>58 %</b>	<b>47 %</b>	<b>42 %</b>	<b>45 %</b>	<b>49 %</b>	<b>38 %</b>	<b>44 %</b>	<b>47 %</b>
<b>Arbeitslosigkeit</b>	9 %	15 %	5 %	5 %	2 %		6 %	7 %	<b>6 %</b>
<b>Floater – keine Tagesstruktur</b>	64 %	38 %	39 %	37 %	42 %	46 %	30 %	37 %	<b>39 %</b>
<b>Erwerbstätigkeit = 50 %</b>		4 %	3 %		2 %	3 %	2 %		<b>2 %</b>
<b>Übergangstatus</b>	<b>27 %</b>	<b>35 %</b>	<b>43 %</b>	<b>48 %</b>	<b>47 %</b>	<b>39 %</b>	<b>52 %</b>	<b>45 %</b>	<b>42 %</b>
<b>Anlehre</b>				2 %					<b>0 %</b>
<b>Beschäftigungsprogramm</b>		2 %	1 %	2 %	2 %	1 %		6 %	<b>2 %</b>
<b>Erwerbstätigkeit &gt; 50 %</b>	9 %	1 %	1 %	2 %		1 %	2 %		<b>1 %</b>
<b>Praktikum mind. 3 Monate</b>			5 %	5 %		6 %	2 %	2 %	<b>3 %</b>
<b>SEMO</b>	9 %	4 %	6 %	2 %	5 %	3 %	14 %	10 %	<b>6 %</b>
<b>Vorlehre</b>			1 %						<b>0 %</b>
<b>Sekundarstufe I</b>	9 %	22 %	26 %	32 %	31 %	25 %	25 %	19 %	<b>25 %</b>
<b>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</b>		5 %	3 %	3 %	9 %	3 %	9 %	8 %	<b>5 %</b>
<b>Erfolg versprechender Status</b>		<b>3 %</b>	<b>8 %</b>	<b>3 %</b>	<b>5 %</b>	<b>10 %</b>	<b>5 %</b>	<b>3 %</b>	<b>6 %</b>
<b>EBA-Ausbildung</b>			2 %		2 %				<b>1 %</b>
<b>EFZ-Ausbildung</b>		3 %	6 %	3 %	2 %	9 %	3 %	2 %	<b>4 %</b>
<b>Maturitätsschulen</b>					2 %	1 %	2 %	1 %	<b>1 %</b>
<b>Anderes</b>		<b>7 %</b>	<b>1 %</b>	<b>7 %</b>	<b>5 %</b>	<b>1 %</b>	<b>6 %</b>	<b>7 %</b>	<b>4 %</b>

## Case Maker

Jugendliche werden ausschliesslich durch Mitarbeitende von Fachstellen für Netz2 identifiziert und dazu ermutigt sich anzumelden. Die sogenannten «Case Maker» sind von Netz2 speziell beauftragte Fachpersonen. Sie wurden im Vorfeld von den Netz2-Mitarbeitenden darüber informiert, welches die Aufnahmekriterien sind und wie sich der Zuweisungsprozess gestaltet.

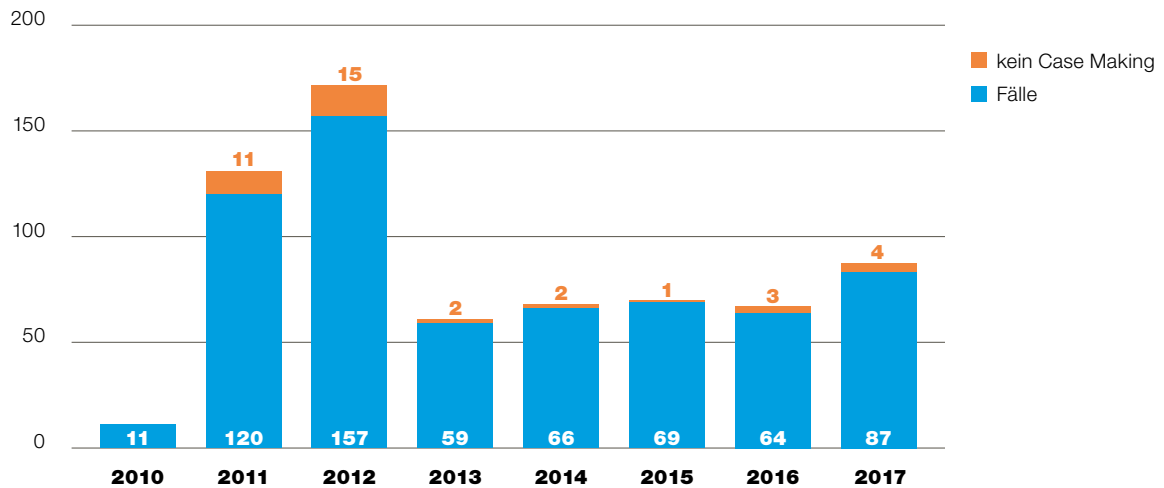
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
<b>Berufsinformationszentrum (biz)</b>	82 %	32 %	23 %	27 %	29 %	26 %	33 %	36 %	<b>30 %</b>
<b>Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj)</b>		28 %	20 %	24 %	12 %	17 %	11 %	7 %	<b>18 %</b>
<b>SPD / KJPP / IPW</b>		5 %	11 %	15 %	17 %	17 %	11 %	14 %	<b>12 %</b>
<b>Sozialdienst</b>	18 %	8 %	9 %	7 %	11 %	3 %	3 %	2 %	<b>7 %</b>
<b>Schulsozialarbeit</b>		3 %	6 %	14 %	5 %	12 %	6 %	10 %	<b>7 %</b>
<b>Motivationssemester</b>		3 %	5 %		3 %	1 %	13 %	11 %	<b>5 %</b>
<b>Regionale Arbeitsvermittlung</b>		5 %	8 %		3 %		2 %	5 %	<b>4 %</b>
<b>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</b>		2 %	2 %	3 %	2 %	4 %			<b>2 %</b>
<b>Berufsfachschule</b>			1 %				2 %		<b>0 %</b>
<b>Mittelschul- und Berufsbildungsamt</b>		3 %	3 %				2 %		<b>1 %</b>
<b>Jugendanwaltschaft</b>		1 %	3 %	2 %		1 %	2 %	1 %	<b>2 %</b>
<b>Lehrpersonen aus Sek I</b>		2 %	1 %		2 %	1 %	3 %		<b>1 %</b>
<b>Private</b>		3 %	1 %	2 %	2 %				<b>1 %</b>
<b>stationäre Einrichtungen</b>					2 %	4 %	3 %	2 %	<b>1 %</b>
<b>Invalidenversicherung</b>		2 %			2 %			1 %	<b>1 %</b>
<b>Lehrbetrieb</b>		2 %				1 %			<b>0 %</b>
<b>nicht ALV finanzierte Programme</b>			1 %			1 %		1 %	<b>1 %</b>
<b>Andere</b>		3 %	7 %	7 %	12 %	9 %	11 %	9 %	<b>7 %</b>

ALV	Arbeitslosenversicherung
IPW	Integrierte Psychiatrie Winterthur
KJPP	Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
SPD	Schulpsychologischer Dienst

## Prozesse

### Anmeldungen – Case Making

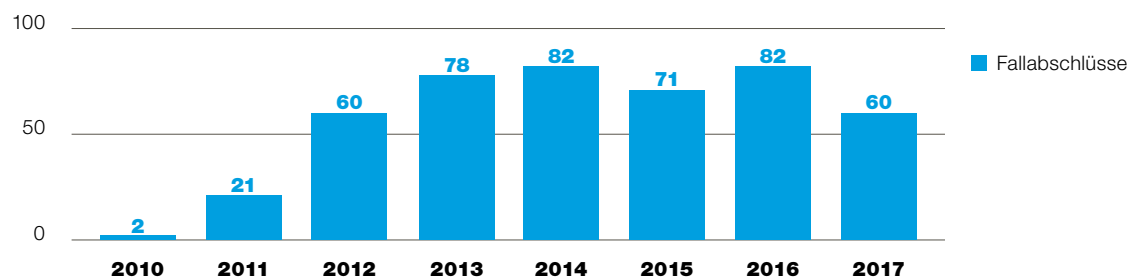
Seit dem Start von Netz2 im September 2010 haben sich bis Ende 2017 insgesamt 671 Jugendliche angemeldet.



Mit 632 Jugendlichen konnte eine Zusammenarbeit begonnen werden. 39 erschienen trotz mehreren Einladungen nicht zum Erstgespräch. 87 Jugendliche und junge Erwachsene wurden 2017 neu aufgenommen.

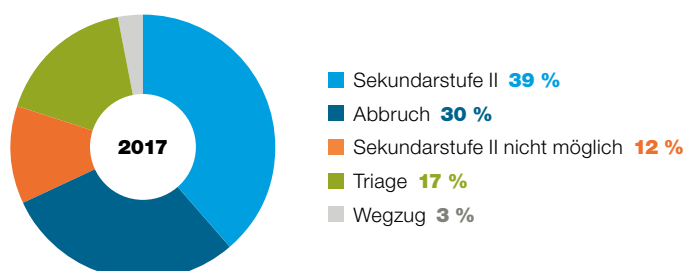
### Fallabschlüsse

Seit Bestehen von Netz2 wurden insgesamt 456 Fälle abgeschlossen.



### Die Abschlussgründe im Detail

Verfolgt man die Entwicklung bei den abgeschlossenen Fällen, ist eine Stabilisierung der Werte erkennbar. So kann nach sieben Jahren Betriebsdauer festgehalten werden, dass sich 39 % der jungen Erwachsenen beim Abschluss des Case Managements (CM) stabil in der Sekundarstufe II bewegen oder gar den Abschluss erlangt haben.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Sekundarstufe II</b>		<b>19 %</b>	<b>17 %</b>	<b>29 %</b>	<b>45 %</b>	<b>48 %</b>	<b>43 %</b>	<b>39 %</b>
Sek II mit QV				8 %	6 %	21 %	18 %	20 %
Sek II nach 1. Jahr			2 %	12 %	15 %	10 %	9 %	12 %
Sek II ohne Netz2		19 %	12 %	6 %	20 %	13 %	12 %	2 %
Sek II Triage			3 %	4 %	5 %	4 %	4 %	5 %
<b>Abbruch</b>	<b>50 %</b>	<b>62 %</b>	<b>60 %</b>	<b>46 %</b>	<b>30 %</b>	<b>21 %</b>	<b>34 %</b>	<b>30 %</b>
Fehlende Bereitschaft für eine Sek-II-Ausbildung		5 %	17 %	21 %	15 %	8 %	12 %	12 %
Klient will kein CM	50 %	57 %	43 %	26 %	12 %	11 %	22 %	18 %
QV nicht bestanden, will kein CM mehr					4 %	1 %		
<b>Sekundarstufe II nicht möglich</b>			<b>5 %</b>	<b>9 %</b>	<b>11 %</b>	<b>13 %</b>	<b>9 %</b>	<b>12 %</b>
Sek II nicht möglich			3 %	6 %	9 %	13 %	7 %	12 %
PrA			2 %	3 %	2 %		1 %	
<b>Triage vor der Sekundarstufe II</b>	<b>50 %</b>	<b>19 %</b>	<b>17 %</b>	<b>8 %</b>	<b>10 %</b>	<b>15 %</b>	<b>9 %</b>	<b>17 %</b>
<b>Wegzug</b>			<b>2 %</b>	<b>8 %</b>	<b>4 %</b>	<b>3 %</b>	<b>6 %</b>	<b>3 %</b>

### Sekundarstufe II

- Sek II mit QV: Der CM-Prozess wird nach bestandenem Qualifikationsverfahren abgeschlossen.
- Sek II nach 1. Jahr: Der CM-Prozess wird abgeschlossen, da der Jugendliche stabil ist und das 1. Ausbildungsjahr erfolgreich absolviert hat.
- Sek II ohne Netz2: Die Jugendliche wurde vom Case Manager bis zur Sekundarstufe II begleitet und verzichtet dann auf weitere CM-Unterstützung.
- Sek II Triage: Der Jugendliche wurde vom Case Manager zur Sekundarstufe II begleitet und dann an eine fallführende Institution übergeben.

### Abbruch

- Fehlende Bereitschaft für eine Sek-II-Ausbildung: Die Jugendliche kam während des CM-Prozesses zum Schluss, keine Ausbildung auf Sekundarstufe II zu absolvieren.
- Klient will kein CM: Der Jugendliche beendet den Unterstützungsprozess.
- QV nicht bestanden, will kein CM mehr: Der Jugendliche hat sich nach dem nicht bestandenem Qualifikationsverfahren entschieden, auf eine weitere Netz2-Begleitung zu verzichten.

### Sekundarstufe II nicht möglich

- Sek II nicht möglich: Während des CM-Prozesses wird klar, dass aufgrund von physischen und/oder psychischen Einschränkungen eine Ausbildung auf Sekundarstufe II (längerfristig) nicht möglich ist.
- PrA: Die Jugendliche absolviert eine Praktische Ausbildung.

### Triage vor der Sekundarstufe II

Der Case Manager überweist aufgrund seiner Einschätzung den Fall zu einer anderen Fachstelle. Der Einstieg in den Sek-II-Bereich ist für den Jugendlichen in absehbarer Zeit nicht möglich.

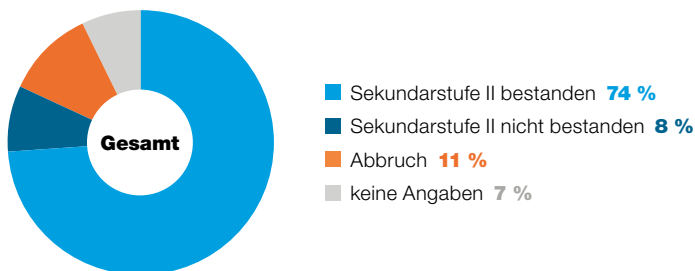
### Wegzug

Der Jugendliche wohnt oder arbeitet nicht mehr im Kanton Zürich. Es konnte keine Anschlusslösung (z. B. Sek-II-Triage) erzielt werden.

### Bisherige Sekundarstufe-II-Abschlüsse

Ein Grossteil der jungen Erwachsenen wird in der Phase des Sekundarstufe-II-Abschlusses nicht mehr von Netz2-Mitarbeitenden betreut. Dies, weil sich ihre Lebenssituation so sehr verbessert hat, dass sie die Unterstützung durch Netz2 nicht mehr benötigen, oder weil sie keine weitere Unterstützung wünschen.

Ein Fünftel aller 632 Netz2-Teilnehmenden durchlief das Qualifikationsverfahren resp. die Maturitätsprüfung.



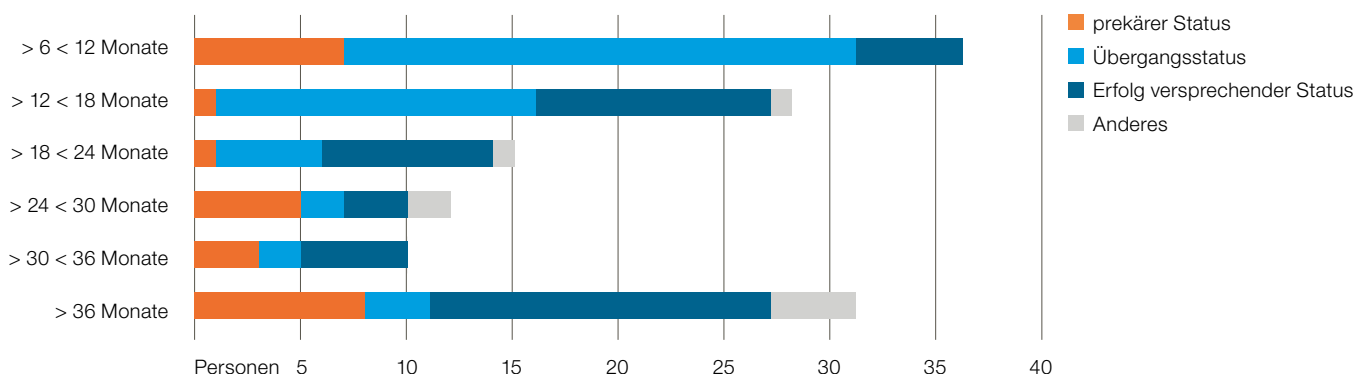
Bei den Fällen mit negativem Ausgang (Abbruch und Sek II nicht bestanden) verzichteten 40 % der jungen Erwachsenen beim Eintritt in die Sekundarstufe II auf eine weitere Begleitung durch Netz2. Dieses Risiko wurde erkannt. Seit zwei Jahren ist der entsprechende Abschlussgrund (Sek II ohne Netz2) rückläufig. Es ist daher davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die «Sek II bestanden»-Quote steigen wird.

### Voraussichtliche Sekundarstufe-II-Abschlüsse

Ende 2017 befanden sich 52 Jugendliche im Sek II Bereich und 23 Netz2-Jugendliche haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

	2018	2019	2020	2021	Gesamt
<b>EBA</b>	10 %	12 %			22 %
<b>EFZ</b>	22 %	28 %	19 %	3 %	72 %
<b>Gymnasium/Mittelschule</b>	3 %	2 %			6 %
<b>Gesamtergebnis</b>	36 %	42 %	19 %	3 %	100 %

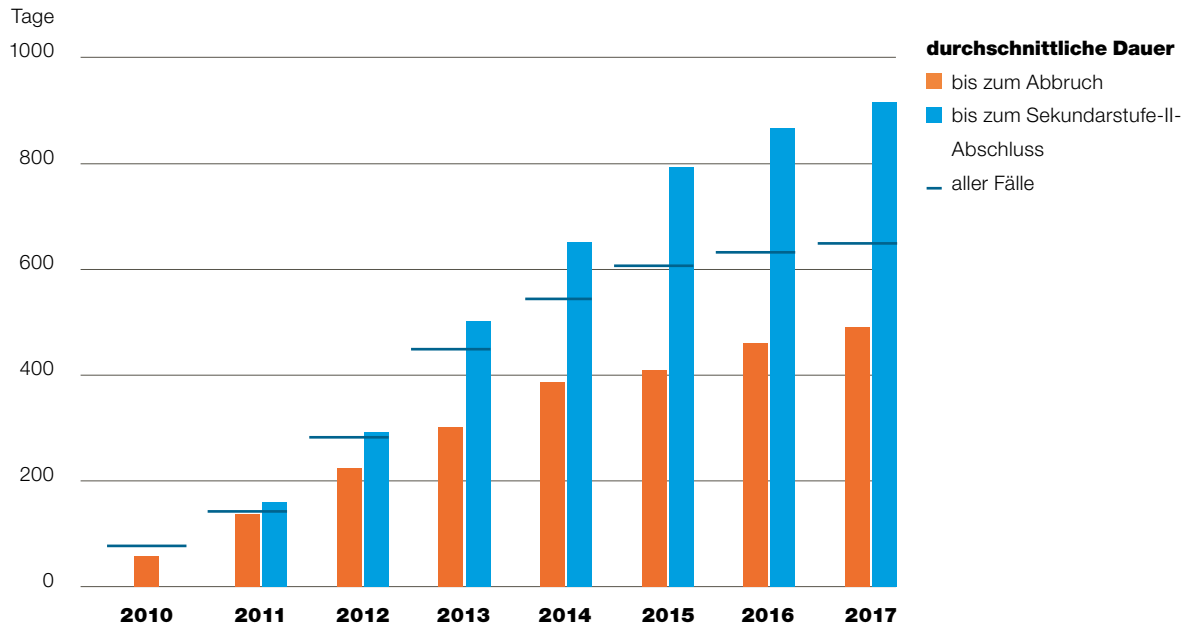
### Veränderung des Berufsbildungsstatus bei den aktiven Fällen



Ende 2017 arbeiteten die Netz2-Mitarbeitenden mit 176 aktiven Fällen. Betrachtet man die Statusveränderungen der Fälle, mit welchen die Case Manager länger als sechs Monate zusammengearbeitet haben (132 Fälle), wird sichtbar, dass es gute zwei Jahre dauert, bis sich über die Hälfte der jungen Erwachsenen in einer Ausbildung auf Sekundarstufe II befinden.

### Falldauer

Netz2-Jugendliche wieder nachhaltig ins Bildungssystem zu integrieren, dauert. Die durchschnittliche Falldauer lag Ende 2017 bei 632 Tagen. Dabei dauerten die erfolgreich abgeschlossenen Fälle durchschnittlich 888, die abgebrochenen 475 Tage.



### Netz2 und SVA Zürich

Die Anzahl junger IV-Rentnerinnen und -Rentner – vor allem jene mit psychischen Beeinträchtigungen – hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Um diesen Trend zu stoppen, wollen Bund und Kantone vermehrt in die Prävention investieren. Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons Zürich will bereits jetzt im Rahmen eines Projekts herausfinden, ob und wie das Case Management Berufsbildung genutzt werden kann, um die erfolgreiche berufliche Integration zu erhöhen und die Anzahl von Berentungen von jungen Menschen zu senken.

Netz2 und die SVA haben sich für eine engere Zusammenarbeit entschlossen und auf ein gemeinsames Projekt geeinigt. Das Projekt ist im Oktober 2017 gestartet und läuft bis Ende 2018. Ziel ist es, dank individueller Begleitung durch Netz2, den Übergang von der Schule oder nach einem Lehrabbruch in die Ausbildung sicherzustellen.

Jugendliche zwischen 15 und 22 Jahren, werden für das Projekt durch die IV-Berufsberatung und bestehende Netz2 Case Maker erkannt und ermuntert, sich bei Netz2 anzumelden.

### Netz2 wirkt

Wie Sie dem vorliegenden Statusbericht entnehmen können, wirkt das Angebot Netz2. Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Voraussetzungen werden durch individuelle Begleitung und koordinierte Prozesssteuerung darin unterstützt, einen Sek-II-Abschluss zu erreichen.

Die 480 Stellenprozent der Netz2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ab Januar 2019 definitiv in den Stellenplan des Amts für Jugend und Berufsberatung aufgenommen.

Alle Informationen zu Netz2 finden Sie auf [www.netz2.zh.ch](http://www.netz2.zh.ch)